



## Weihnachts WÜNSCHE

„Weihnachten ist die Zeit,  
in der Herzen leuchten und  
kleine Gesten Großes bewirken.“  
Bürgermeister Andreas Gang und der  
gesamte Gemeinderat wünschen allen  
eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes  
Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Neuer Christkindlmarkt  
in Kramsach.

Mehr Informationen  
auf Seite 7

Deine Gemeinde Info  
und Service App



**JETZT KOSTENLOS**  
downloaden



Laden im  
**App Store**



JETZT BEI  
**Google Play**

## Ansprechpartner in der Gemeinde



**Amtsleitung:**  
Dr.<sup>in</sup> Maria-Kristina Steiner  
Tel. 626 33 – 22



**Bauamt:**  
DI Hans-Peter Moser  
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli  
Tel. 626 33 – 30



**Bürgerservice:**  
Rebekka Nederegger  
Tel. 62633 – 25



Sabine Kröß  
Tel. 62633 – 24



Ines Moosburger  
Tel. 62633 – 27



**Finanzverwaltung:**  
Roland Steiner  
Tel. 626 33 – 23



Angelika Gertl  
Tel. 626 33 – 26



**Forstaufsicht:**  
Thomas Außerechler  
Tel. 0664 – 831 97 76



**Sekretariat:**  
Pascale Schipflinger  
Tel. 626 33 – 11



Beate Gandler  
Tel. 626 33 – 12

### Parteienverkehr

Mo – Fr 8 – 12 Uhr  
Mo 14 – 18 Uhr | Fr 13 – 15 Uhr

### Sprechstunde Bürgermeister

nach tel. Vereinbarung

### Inhaltsverzeichnis

Chronik	2
Aus dem Gemeindeamt	4-10
Ausschüsse	11
Dienststellen	12-15
Pfarrten	16-19
Freizeit - Vereine - Kultur	20-25
Umwelt	25
Standesfälle	26-27
Veranstaltungskalender	28

# Das KRAMSACHER TRINKWASSER

## Eine Zeitreise

Wasser ist ein unersetzliches Element des Lebens und eine Ressource, die das Überleben aller Menschen auf der ganzen Welt sicherstellt. Die bei uns übliche Öffnung des Wasserhahnes, um sauberes Trinkwasser zu bekommen, ist weltweit keine Selbstverständlichkeit. Da Wasser für Mensch, Tier und Pflanzen eine Notwendigkeit darstellt, kam es zu Siedlungsgründungen vorrangig an Orten, wo auch genügend Wasser vorhanden war. Ob aus Quellen, Tiefbrunnen, Zisternen, Ziggelbrunnen oder Bächen, die Beschaffung war immer unterschiedlich.

Der Bedarf an Wasser stieg im Laufe der Zeit und wir sind 2025 bei einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 130 Liter pro Tag und Kopf. Auf die Gemeinde Kramsach hochgerechnet ergibt es bei ca. 5000 Einwohnern einen jährlichen Wasserverbrauch von 234 Mio. Liter. Seit WANN, von WO und WIE unser Trinkwasser in unsere Wohnung kommt, soll die folgende Zeitreise veranschaulichen.

- 1626 Ableitung der Frauenseequelle durch den Glasfabrikanten Gilg Schreyer.
- 1717 Mitbenützungsrecht der Frauenseequelle durch das k.k.Ärar.
- 1859 Übernahme der Frauenseequelle durch das k.k. Ärar
- 1880 Erste Fassung der Pulverer Stollenquelle durch das Messingwerk Kramsach.
- 1904 Hinweis der Bezirkshauptmannschaft auf die Dringlichkeit für Trinkwasser. Planung und Kostenberechnung durch das Tiroler Landeskulturamt. Projekt wird wegen unerschwinglicher Kosten nicht verwirklicht.
- 1906 Errichtung des alten Hochbehälters (80 m<sup>3</sup>) beim Pulverer durch das Messingwerk.
- 1909 Verhandlung mit Roman Vogler (Brixlegg) bzgl. Trinkwasser von der Lochamquelle. Kam wegen zu hoher Kosten nicht zu Stande.
- 1909 Anfrage bei der Gemeinde Münster wegen gemeinsamer Hochquellleitung.
- 1915 Das Retablierungslager in den Weidachauen bezieht das Trinkwasser aus der Messingwerkleitung.
- 1918 Übernahme der Leitung nach Auflösung des Retablierungslagers durch eine Wasserinteressentschaft.
- 1923 Kaltwasserquelle
- 1925 Planung der Hochdruckwasserleitung vom Landeskulturamt Abt. X
- 1939 Errichtung des alten Hochbehälters Frauensee.
- 1947 Beschluss zur Übernahme der Trinkwasserleitung der Forstverwaltung
- 1955 Übernahme der Trinkwasserleitung von den Österr. Bundesforsten
- 1960 Wasserrechtliche Bewilligung der Kitzwasserquellen und Mitbenützungsrecht für die Gemeinde Kramsach.
- 1961 neue Quellfassung am Frauensee
- 1964 Wasserrechtliche Bewilligung für die Zuleitung der Minzlackquellen zum Hochbehälter des ehemaligen Messingwerkes
- 1978 Ankauf der SIAG-Wasserleitung, Kosten 1,1 Mio. Schilling
- 1980 Ankauf von Wasserzählern
- 1981 Pumpleitung Hochbehälter Frauensee
- 1983 Bau Hochbehälter Pulverer, Inhalt 1450 m<sup>3</sup>
- 2001 Vergrößerung der Wasserleitung Frauensee
- 2001 Ankauf einer EDV-Anlage, Alarmierung und Überwachung der WVA
- 2009 Auftragsvergabe für BA 02 und BA 03
- 2017 Errichtung eines Grundwasserbrunnes beim Bauhof für Gebrauchswasser
- 2021 Tiefbrunnen Hagau
- 2022 Trinkwasserleitung im Bereich Moosen.



Für das Chronikteam Kramsach: Elmar Widmann

# Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher, liebe Familien, Freunde und Gäste unserer Gemeinde,

die Adventszeit steht vor der Tür, und ich möchte Ihnen allen eine schöne, besinnliche Zeit wünschen. Mögen die kommenden Wochen voller Wärme, Ruhe und gemeinsamer Momente sein. Ebenso wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Ein besonderer Höhepunkt im Dezember ist unser **Christkindlmarkt** beim Pavillon am **13. und 21. Dezember**. Mein Dank gilt der Fischerstube und der ARGE für die engagierte und herzliche Organisation, die diesen Markt zu etwas Besonderem macht.

Das vergangene Jahr war für uns nicht einfach. Österreichweit stehen wir vor erheblichen Kürzungen, und auch bei uns ist das verfügbare Budget deutlich knapper geworden. Dennoch haben wir gemeinsam vieles geschafft: Unsere Wasserversorgung wurde weiter verbessert – ein Weg, der noch Jahre dauern wird, bis wir einen wirklich soliden Leitungsbestand erreichen. Beim Ausbau des Recyclinghofs konnten wir

große Fortschritte machen, denn die rund 100.000 Einfahrten jährlich sind in der bisherigen Form schlicht nicht mehr zu bewältigen. Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe.

Besonders gefreut hat mich unser Erfolg bei der Feuerstelle, die wir zu Ostern mit einer gemeinsamen Grillerei einweihen werden. Auch der Ausbau der Feuerwehr wurde heuer fertiggestellt – ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Zudem erneuern wir noch heuer die Heizung im Gebäude des Fußballclubs. Gleichzeitig mussten wir jedoch 310.000 Euro im laufenden Budget einsparen, um weiterhin alle Aufgaben erfüllen zu können. Wir lassen den Kopf aber nicht hängen, die Zeiten werden wieder besser, und wir arbeiten an unseren Projekten, bis wir sie umsetzen können.

#### Ein besonders wichtiger Punkt:

In der Zeitung stand, Kramsach sei stärker von der Brandenberger Ache bedroht als vom Inn. Hochwasser hatten wir 1965, 1985 und 2005 aufgrund des Inns. Wir werden uns weiterhin intensiv mit diesem

Thema befassen und für ein hochwassersicheres Kramsach eintreten. Alleine wird uns das jedoch nicht gelingen. Ein Ausspielen zwischen Wasserverband und Hochwasserschutzmaßnahmen der Brandenberger Ache nur wegen meines „Nein zum Abbau der Notmaßnahmen aus 2019 im Ortsteil Badl“ werden wir nicht einfach hinnehmen.

Fakt ist: Ohne ein gemeinsames Hochwasserprojekt gibt es keinen ausreichenden Schutz. Alternativen schlechtzureden oder gar nicht erst zuzulassen, sehen wir nicht als richtigen Weg.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Adventszeit und ein gutes, neues Jahr. Gemeinsam schaffen wir auch die kommenden Herausforderungen.



Euer Bürgermeister  
Andreas Gang

# Der Hochwasserschutz bleibt das zentrale Thema im Unterland

## Interview mit Bürgermeister Andreas Gang, Gemeinde Kramsach

Die Hochwasserereignisse der Jahre 1965, 1985 und 2005 sind vielen Menschen im Tiroler Unterland bis heute in Erinnerung. Besonders entlang des Inns und der Brandenberger Ache blieb die Angst vor einem neuen Hochwasser stets präsent. In einem ausführlichen Gespräch schildert Kramsachs Bürgermeister **Andreas Gang**, wie sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren beim Thema Hochwasserschutz positioniert hat – und welche Herausforderungen noch bevorstehen.

### Ein langer Weg seit 2005

„Der Hochwasserschutz ist und bleibt das zentrale Thema im Unterland“, betont Bürgermeister Gang eingangs. Nach den großen Überschwemmungen von 2005 wurden im Jahr 2015 neue Gefahrenzonenpläne erstellt, die die roten und gelben Zonen in der Gemeinde Kramsach regeln.

Darauf folgten zahlreiche Gespräche über die Mitgliedschaft in den Wasserverbänden. „Wir hatten damals eine kurze Doppelstellung, da wir sowohl im mittleren als auch im unteren Wasserverband Mitglied hätten sein können“, erinnert sich Gang.

Nach intensiven Verhandlungen entschied sich der Gemeinderat 2021, dem **Unteren Wasserverband bis zur Weidachbrücke** beizutreten. „Seither sind wir mit drei stimmberechtigten Mitgliedern vertreten“, so der Bürgermeister. „Für mich hätte der Hochwasserschutz bis nach die Duftner-Brücke gehört, daher habe ich damals auch gegen den Beitritt zum Verband gestimmt.“

### Kompromisse mit Grundbesitzern und neue Planungen

Seit 2022 laufen Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern im Bereich Moosfeld entlang der geplanten Retentionsflächen sowie im Bereich der Brandenberger Ache und des Inns. „Wir wollten von Beginn an eine Lösung, die sowohl den Hochwasserschutz als auch die Interessen der Landwirte und Anrainer berücksichtigt“, erklärt Gang.

So wurde festgelegt, dass der Damm in Moosfeld überfahrbar bleibt, der Innbegleitweg erhalten wird und eine Einlaufstelle vorgesehen ist und das Abfließen mechanisch ohne Pumpen erfolgt. Zudem wurde die Retentionsfläche in Moosfeld Richtung Breitenbach erweitert. Wichtig sei auch, dass im Ernstfall eine Zufahrtsmöglichkeit für Einsatzkräfte und Milchtransporte bestehen bleibe.

Im Ortsteil **Badl** wurde eine **Mischvariante aus Dämmen und Mauern** entwickelt. „Damit ist der Schutz gewährleistet, ohne dass die Privatsphäre der Anwohner beeinträchtigt wird“, sagt Gang. Die 2019 errichtete Notmaßnahme soll nach Möglichkeit bis zur Umsetzung des Projekts bestehen bleiben. Dazu habe man eine Petition mit über 900 Unterschriften in nur 14 Tagen erstellt und im Petitionsausschuss im Tiroler Landtag eingereicht, wo das Anliegen am 3. Dezember vorgetragen werden kann.

### Neue Studien und technische Prüfungen

Im Juni 2022 fanden erste Gespräche mit der **Wasserwirtschaft des Landes Tirol** statt. Dabei wurden Themen wie Sohlenvertiefung und Gewässervertiefung angesprochen. „Ich habe damals angeregt, dass die Gemeinde eine Variantenstudie in Auftrag gibt,

um herauszufinden, welche Lösung für Kramsach die beste wäre“, berichtet Gang.

2023 erfolgte die Budgetierung und eine Ausschreibung, aus der nur ein Teilnehmer aus Ostösterreich hervorging. Schließlich wurde gemeinsam mit dem Land Tirol beschlossen, eine überarbeitete Ausschreibung zu starten, diesmal unter Einbeziehung der möglichen Retentionsflächen in Brandenburg.

„Ich bin dafür bis zur Erzherzog-Johann-Klause gefahren und habe mit Brandenburgs Bürgermeister Johannes Burgstaller gesprochen“, erzählt Gang. „Die Gespräche waren sehr konstruktiv. Burgstaller brachte selbst Vorschläge für Rückhaltebecken im Bereich Steinberger Achen ein.“

2024 kam schließlich die Zusage des Landes, die Studie zu übernehmen, unter der Bedingung, dass Tirol die beauftragende Stelle wird. Seit 2025 liegt nun die **Variantenstudie** vor. „Ich habe die Ergebnisse bereits den Grundstückseigentümer gemeinsam mit dem Büro Patscheider & Partner GmbH und dem Land Tirol Abt. Wasserwirtschaft vorgestellt, denn ohne deren Zustimmung können wir nicht weitermachen und auch keinen Hochwasserschutz herstellen.“

### Ergebnisse der Variantenstudie

Die Studie zeigt deutlich: Ein **Retentionsraum in Brandenburg** wäre nur im Abschnitt ab Eingang **Tiefenbachklamm** effektiv, allerdings mit einer etwa 30 Meter hohen Staumauer und einem Fassungsvermögen von rund 5 Millionen Kubikmetern. „Das wäre aus umwelttechnischer Sicht kaum umsetzbar, da die Brandenberger Ache ein Naturdenkmal ist“, betont Gang.

Eine **Verbreiterung oder Vertiefung** des Flussbetts wäre technisch möglich, aber laut Studie extrem kostspielig und genehmigungsintensiv.

Die **Variante 3** hingegen sei realistisch und am schnellsten umsetzbar: „Hier prüfen wir, ob die bestehenden Brücken eine Überflutung zulassen oder erhöht werden müssen. Wenn wir die Dämme um rund zwei Meter erhöhen, könnten wir eine Mischvariante aus Mauern und Dämmen umsetzen, ähnlich wie in Rattenberg“, erklärt Gang.

Wir überlegen aber auch, ob die Studie nach den letzten medialen Darstellungen nochmal von einer externen Stelle überprüft werden soll; darüber werden wir uns noch im Gemeinderat unterhalten. Wichtig ist mir ein funktionierender Hochwasserschutz, den wir auch in der Lage sind umzusetzen. Ich bedanke mich auch beim gesamten Gemeinderat für seine Unterstützung, schließt Bürgermeister Gang ab.

Das Projekt Brandenberger Ache bleibe zwar eigenständig, müsse aber in Abstimmung mit dem Wasserverband Unteres Unterinntal erfolgen.

### Neue Impulse und offene Fragen

Anfang 2023 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung des Wasserverbands: **Paul Koller** übernahm von **Martin Rottler**, der nun beratend tätig ist. „Mit Paul haben wir einen engagierten Partner, der unzählige Gespräche geführt und Bodenproben genommen hat“, lobt Gang. „Aber auch er kann mir, wie sein Vorgänger – noch nicht sagen, wann der Hochwasserschutz endlich umgesetzt wird.“

Im Jahr 2024 brachte Bürgermeister Gang im Wasserverband den Vorschlag ein, eine **Sohlenvermessung** des Inns durchzuführen. Diese wurde 2025 abgeschlossen und im November präsentiert. „Mein Ziel war es herauszufinden, wie sich die Tiefe der Flusssohle seit der Begradigung verändert hat“, so Gang.

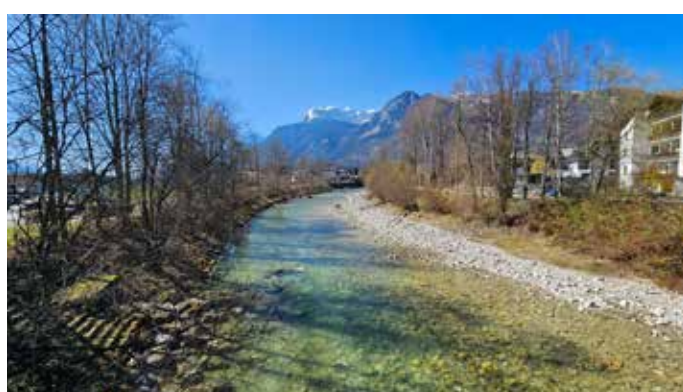
Sollte die Sohle im Schnitt um einen Meter höher liegen und der Inn rund 80 Meter breit sein, könnten auf einem Kilometer **80.000 Kubikmeter Wasser zusätzlich gespeichert** werden. „Diese Erkenntnisse sind wichtig, um künftige Maßnahmen besser zu planen“, betont Gang. Er verweist auch auf eine Initiative von **Norbert Wolf**, die auf historische Geschiebebeseitigungen mit Baggerschiffen, etwa in Brixlegg bis in die 1950er-Jahre, hinweisen.

## Der Hochwasserschutz bleibt das zentrale Thema im Unterland

Die Brandenberger Ache ist ein prägendes Gewässer für Kramsach – aber bei Hochwasser wird sie zur Gefahr. Frühere Untersuchungen haben gezeigt, dass im Ortsgebiet Schutzdefizite bestehen. Daher wurde auf Anregung der Gemeinde Kramsach und im Auftrag der Tiroler Landesregierung eine Variantenstudie erstellt, um den bestmöglichen Hochwasserschutz für Kramsach zu finden.

### Vier Lösungswege wurden geprüft:

- **Anpassung von Brücken und Engstellen** – bringt keine Verbesserung für den Hochwasserschutz
- **Absenkung des Flussbettes** – technisch sehr aufwändig, nicht dauerhaft, da die Eintiefung ständig verlanden würde, ökologisch äußerst problematisch und sehr teuer.
- **Rückhaltebecken im Brandenbertal** – würde enorme Eingriffe erfordern, kaum/nicht genehmigungsfähig und unverhältnismäßig teuer



### Ausblick und weitere Schritte

„Wir werden die Gespräche mit den Eigentümern fortsetzen, die Brücken statisch prüfen und eine Detailplanung ausarbeiten“, kündigt Gang an. Das geplante **Biotop unterhalb der Retentionsfläche** soll gemeinsam mit der Gewässerökologie abgestimmt werden und vom Wasserverband verlegt werden.

Bis Mitte 2026 sollen die **Detailprojekte** des Wasserverbandes beim Land eingereicht werden, vorausgesetzt, die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt vor.

„Unser Ziel bleibt klar: nachhaltiger Schutz für Kramsach und das Unterland“, fasst Bürgermeister Andreas Gang zusammen. „Wir wollen nicht nur reagieren, wenn das Wasser kommt, wir wollen vorbereitet sein.“

- **Hochwasserschutz durch Mauern und Dämme entlang des Ufers (Linearmaßnahmen)** – bietet verlässlichen Schutz, ist technisch gut umsetzbar und verursacht vergleichsweise geringe Eingriffe.

Die klare Empfehlung lautet daher: **Umsetzung von Hochwasserschutzmauern und -dämmen im Ortsbereich**, wie bereits im Generellen Projekt 2017 vorgesehen. Diese Lösung schützt Siedlungs- und Gewerbegebiete wirksam vor einem Hochwasser. Die Maßnahmen können schrittweise umgesetzt und an das Ortsbild angepasst werden.

Als nächste Schritte folgen nun die Detailplanung, Abstimmungen mit Eigentümerinnen und Eigentümern sowie die Einreichung bei den zuständigen Behörden. Ziel ist eine rasche und nachhaltige Verbesserung der Sicherheit für Kramsach. **DI Matthias Hochschwarzer - Ingenieure Patscheider & Partner GmbH.**



## Winterdienst: Wir starten in die neue Saison

Mit dem Einzug des Winters ist auch unser Bauhofteam wieder täglich im Einsatz, um Straßen, Wege und Plätze sicher befahr- und begehbar zu halten. Durch sorgfältige Räum- und Streuarbeiten sorgen unsere Mitarbeiter dafür, dass wir alle gut und sicher durch die kalte Jahreszeit kommen.

### Bitte Räumbereiche freihalten

Damit der Winterdienst reibungslos arbeiten kann, ersuchen wir alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Hecken, Sträucher und andere Pflanzen, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, rechtzeitig zurückzuschneiden. Überhängendes Grün erschwert den Einsatz der Räumfahrzeuge und kann im Ernstfall zu Schäden oder Verzögerungen führen.

### Schnee nicht auf die Straße zurückschieben

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass Schnee keinesfalls auf die Fahrbahn zurückgeschoben werden darf. Aufgetürmte Schneehaufen können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen und stellen ein Risiko für alle Verkehrsteilnehmenden dar.

### Pflichten der Anrainerinnen und Anrainer

Bitte denken Sie ebenso an Ihre gesetzlichen Räum- und Streupflichten: Gehsteige entlang des eigenen Grundstücks sind zwischen 6:00 und 22:00 Uhr von Schnee und Eis zu befreien sowie bei Glätte zu streuen. Diese Maßnahme dient der Sicherheit aller Fußgängerinnen und Fußgänger – und hilft dabei, Unfälle zu vermeiden

## Kostenlose Müllsäcke für Windelentsorgung



Familien mit Kindern, die ab dem 01.01.2023 geboren wurden, können pro Monat zwei Gratis-Müllsäcke à 30 Liter für die Windelentsorgung im Gemeindeamt abholen. Dieses Angebot gilt für jedes Kind bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die spezialisierten Säcke werden an den üblichen Tagen mit dem Restmüll abgeholt.

Wir freuen uns, jungen Familien damit eine Unterstützung im Alltag bieten zu können.

## Die neue Anmeldeplattform FRIDA

Neue Vorgehensweise bei Anmeldungen für Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2026/2027. Ab sofort erfolgen Erstanmeldungen ausschließlich online über die Anmeldeplattform „Frida“. Für die Anmeldung wird eine ID Austria benötigt.

Nach der Zuweisung erhalten alle Eltern eine persönliche Einladung zu einem Erstgespräch über die Plattform.

## Gemeinde investiert in Sanierung des maroden Wassernetzes

Das Wassernetz der Gemeinde befindet sich – wie bereits mehrfach berichtet – in keinem guten Zustand. Viele Leitungen sind in die Jahre gekommen, teilweise wurden sie über Generationen hinweg überbaut.

Als Bürgermeister **Andreas Gang** im November 2024 darüber informiert wurde, dass rund **45 Prozent des Wassers im gemeindeeigenen Leitungsnetz versickern**, handelte er umgehend. Der Gemeinderat wurde sofort informiert und dieser stand auch geschlossen hinter den Sanierungsmaßnahmen. Diese wurden anschließend mit einem Budget in Höhe von € 355.000,-- beschlossen. Hervorzuheben ist, dass Bürgermeister Andreas Gang dafür eine Förderung von € 100.000,-- einholen konnte.

Von **Jänner bis November 2025** wurden bereits umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Insgesamt fanden **Sanierungen an 22 Stellen** im Gemeindegebiet statt, unter anderem in:

5x Hagau, 2x Claudiaplatz, 2x Zentrum, 2x Fachental, 2x Winkl, 2x Bergfeld, 1x Kirchfeld, 2x Unterkramsach, 2x Achenrain, 1x Seebühel, 1x Ländbühel

Zusätzlich wurden **610 Meter Leitung erneuert**. Durch diese Maßnahmen konnte der Wasserverlust kurzfristig bereits auf **6 Liter pro Sekunde** reduziert werden.

„Ein idealer Wert für ein Leitungsnetz unserer Größe liegt bei etwa **2,5 Litern pro Sekunde**. Dieses Ziel werden wir zwar nicht sofort erreichen, doch wir rechnen damit, den Wasserverlust im laufenden Jahr von 45 auf **etwa 35 Prozent** senken zu können“.

Besonderer Dank gilt dem **Team des Bauhofs unter der Führung von Andreas Seeber** sowie dem **neuen Wassermeister Thomas Madersbacher**, der mit großem Engagement und Eigeninitiative die Sanierungsarbeiten vorangetrieben hat.

Für das kommende Jahr ist eine **Quellensanierung** geplant, außerdem sollen weitere Bereiche des Leitungsnetzes modernisiert werden. „Wir wollen unsere Bemühungen in die Sanierung Jahr für Jahr durchführen, um das Wassernetz langfristig in einen guten Zustand zu bringen und unsere Wasserversorgung auch für kommende Generationen zu sichern“.

## Pensionierung Postenkommandant PI Kramsach



Im Oktober haben wir unseren ehemaligen Postenkommandanten der PI Kramsach, Richard Hotter, offiziell verabschiedet.

Die Gemeinde Kramsach, gemeinsam mit allen Blaulichtorganisationen sowie einigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, bedankte sich herzlich für seinen jahrelangen Einsatz und sein großes Engagement für die Sicherheit unserer Region. Bürgermeister Andreas Gang übermittelte die besten Wünsche und gratulierte Richard Hotter zu seinem neuen Lebensabschnitt.

„Ich bedanke mich bei dir, lieber Richard, für deine Dienste, für unsere Sicherheit, den Umgang mit den Vereinen und Blaulichtorganisationen sowie für die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Ich wünsche dir einen Wohlverdienten Ruhestand“ - Bürgermeister Andreas Gang.

## Nikolaus 2025

Wir kommen als traditionelle Gruppe:  
Nikolaus, Engel und Krampus

Informationen unter: Markus Gandler · +43 699 100 196 82



## Christkindlmarkt in Kramsach

Es freut uns ganz besonders, dass wir gemeinsam mit der Fischerstube und der ARGE Festplatz Kramsach den Christkindlmarkt in Kramsach beim Musikpavillon ins Leben rufen können. Wir laden euch herzlich ein, an diesem stimmungsvollen Adventsmarkt teilzunehmen und gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit zu genießen. Der Christkindlmarkt findet an zwei Terminen statt: am **Samstag, den 13. Dezember, von 16:00 bis 21:00 Uhr**, sowie am **Sonntag, den 21. Dezember, von 14:00 bis 21:00 Uhr**. Freut euch auf eine gemütliche Atmosphäre, weihnachtliche Klänge, kulinarische Schmankerln und viele liebevoll gestaltete Stände. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf zwei wunderschöne Tage im Zeichen der Adventszeit.



## Neuer Postenkommandant der PI Kramsach vorgestellt

Am 03.11.2025 wurde der neue Postenkommandant der Polizeiinspektion Kramsach, Herr **Josef Stöfan**, feierlich vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung fanden sich zahlreiche Ehrengäste ein, darunter die Bürgermeister der Region, Bezirkshauptmann Dr. Kurt Berek sowie Landespolizeidirektor Helmut Tomac.

Bürgermeister Andreas Gang überbrachte im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche an den neuen Postenkomman-

danten und wünschte ihm viel Erfolg für seine zukünftigen Aufgaben. In seinen Worten betonte er die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinde und bedankte sich zugleich herzlich beim bisherigen Postenkommandanten Richard Hotter für dessen engagierten Einsatz und die gute Kooperation in den vergangenen Jahren.

Mit Josef Stöfan übernimmt nun ein erfahrener und engagierter Polizist die Leitung der Polizeiinspektion Kramsach.



## Illegale Ablagerungen am Grünschnittlager – Hagau

In letzter Zeit mussten wir leider vermehrt feststellen, dass am Grünschnittlager in Hagau unerlaubt Materialien abgelagert werden, die dort nicht hingehören – darunter Holz mit Nägeln, Plastik, Wurzeln und andere Fremdstoffe.

Diese illegalen Ablagerungen verursachen nicht nur erhebliche Mehrkosten bei der Entsorgung, sondern führen auch zu massiven Problemen beim Betrieb: Besonders betroffen sind die eingesetzten Maschinen, die durch Fremdstoffe beschädigt werden – häufig kommt es zu Reifenpannen und technischen Ausfällen.

Wir appellieren daher an alle Bürgerinnen und Bürger, das Grünschnittlager ausschließlich für den vorgesehenen Zweck zu nutzen und nur reinen Grünschnitt (wie Rasenschnitt, Laub, Äste, usw.) abzulagern. Nur so kann der langfristige Betrieb des Lagers sichergestellt werden.

Um weitere Schäden und Kosten zu vermeiden, werden ab sofort verstärkte Kontrollen durchgeführt. Bei festgestellten Verstößen behalten wir uns vor, Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



## St. Martins-Umzüge in Kinderkrippe und Kindergarten

Am 11. und 12. November fanden in der Kinderkrippe und im Kindergarten die traditionellen St. Martins-Umzüge statt. Die Kinder zogen mit ihren liebevoll gebastelten Laternen durch die Straßen und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Begleitet von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern wurde gemeinsam gesungen und an die Geschichte des heiligen Martin erinnert.

Auch Bürgermeister Andreas Gang ließ es sich nicht nehmen, an beiden Umzügen teilzunehmen. Er freute sich über die leuchtenden Laternen, die fröhlichen Kinder und das schöne Miteinander, das diese Tradition jedes Jahr aufs Neue stärkt.



Foto: Andreas Wenschur



## Tradition & Gemeinschaft beim Tiroler Seniorenbund



Auch heuer fand wieder das traditionelle Kegeltourier des Tiroler Seniorenbunds in Kramsach statt!

Am 22. und 23. Oktober trafen sich im Hotel Iris rund 90 begeisterte

Keglerinnen und Kegler aus ca. 12 Ortsgruppen aus Nord- und Südtirol, um gemeinsam um den prestigeträchtigen Titel zu kämpfen. Die

Stimmung war großartig, der sportliche Ehrgeiz ungebrochen und der Spaß kam – wie immer – nicht zu kurz!

Am Ende standen die Sieger fest **1. Platz** Neustift, **2. Platz** Achenkirch und **3. Platz** Steinach

Bei der feierlichen Preisverleihung gratulierten Bürgermeister Andreas Gang, Landesgeschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes Christoph Schultes sowie Obmann des Tiroler Seniorenbundes Kramsach Helmut Wagner den erfolgreichen Keglerinnen und Keglern herzlich.

„Eine tolle Veranstaltung, die zeigt, wie aktiv und engagiert unsere Seniorinnen und Senioren sind. Ich wünsche weiterhin Gut Holz!“ gratuliert Bürgermeister Andreas Gang.

# Mitarbeiter der Gemeinde.

## Wir stellen vor: Diana Hoermann



Seit Anfang November 2025 darf ich als Wirtschaftsleitung im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach tätig sein. Gemeinsam mit unserer Pflegedienstleitung verantworte ich die organisatorischen, wirtschaftlichen und strukturellen Bereiche des Hauses – von der Budgetplanung über Personal- und Qualitätsmanagement bis hin zur Unterstützung der täglichen Abläufe, die das Arbeiten und Leben hier erst möglich machen.

Ich habe Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie studiert, weil mich das Zusammenspiel von Zahlen, Organisation und Menschlichkeit schon immer fasziniert hat. Seit über 20 Jahren bin ich im sozialen und pflegerischen Bereich tätig - eine Zeit, in der ich gelernt habe, dass hinter jeder Zahl auch Menschen stehen: Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, uvm. Diese Verbindung von Struktur und Herz ist für mich der schönste und zugleich herausforderndste Teil

meiner Arbeit. Besonders wichtig ist mir, dass wir mit gegenseitigem Respekt und auch einer Prise Humor ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich jeder, der hier lebt und arbeitet, wohlfühlt, wertgeschätzt wird und Freude an den gemeinsamen Aufgaben in unserem Haus hat.

Abseits der Arbeit genieße ich die Zeit mit meinen beiden Fellnasen – Hund Gismo und Katze Isi. Sie sorgen täglich für Bewegung, Freude und Gelassenheit. Und wenn es die Zeit erlaubt, zieht es mich hinaus auf die Straße – auf zwei oder vier Rädern. Autos und Motorräder sind für mich nicht nur ein Hobby, sondern ein wunderbarer Ausgleich, um den Kopf frei zu bekommen und den Moment zu genießen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit unserem Team das Pflege- und Betreuungszentrum weiterhin zu einem Ort zu machen, an dem Wertschätzung und Professionalität Hand in Hand gehen.

## Kürbiscremesuppe für ca. 5 Personen

- 1 Hokkaido-Kürbis
- 2 mittelgroße Karotten
- 2 EL Tomatenmark
- 1 große Zwiebel
- 1/8 l Weißwein
- 1/16 l Portwein
- 1/16 l Koch-Madaira
- 2 cl. Weinbrand
- 3 Knoblauchzehen
- ¼ l Sahne
- Salz
- Pfeffer
- Lorbeer
- Kümmel gemahlen
- etwas Rindsuppenwürfel oder Gemüsesuppenwürfel (je nach Geschmack)

### Zubereitung:

Zwiebel, Karotten schälen und in kleine Stücke schneiden. Kürbis halbieren, entkernen und auch in kleine Stücke schneiden.

Mit etwas Butter in einem Topf Kürbis, Karotten, und Zwiebel mit den Knoblauchzehen anrösten. Das Tomatenmark dazugeben, kurz mitrösten und dann mit dem Weißwein ablöschen. Mit Wasser aufgießen, die Gewürze dazugeben und alles ca. ½ Stunde köcheln lassen. Die Lorbeerblätter herausnehmen und die Suppe mit dem Pürierstab fein pürieren, die Sahne dazugeben mit Portwein, Weinbrand und Madaira verfeinern und nochmals aufkochen.

Nun die Suppe anrichten und eventuell ein paar Tropfen Kürbiskernöl und geröstete Weißbrotwürfel darüber streuen.

Gutes Gelingen, euer Andreas Kostenzer



## Auszeichnung für herausragende Leistungen

Die diesjährige Sportlerehrung fand im Brantlhof statt. Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Kramsacher Vereinen wurden für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt.

Bürgermeister Andreas Gang betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben in Kramsach und sprach seine große Anerkennung für die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler aus. „Wir sind stolz auf jede einzelne Leistung und danken allen, die unseren Sportvereinen mit Engage-

ment und Herzblut zur Seite stehen“, so der Bürgermeister. Besonderer Dank galt auch Ute Eberharter, Martin Loinger und Lorenz Thurner für die Organisation und Vorbereitung der Sportlerehrung.

Die jährliche Sportlerehrung zeigte einmal mehr, welche tollen Leistungen von unseren Sportlerinnen und Sportlern jedes Jahr erzielt werden. Danke an alle die solche Erfolge ermöglichen.

Weitere Bilder der Sportlerehrung findet ihr auf unsere Homepage.



## Kramsacher Wirtschaftstreff 2025



Am 14.10.2025 fand das dritte Kramsacher Wirtschaftstreffen in Kramsach statt.

Dieses Mal waren wir zu Gast bei der Firma JAF, welche 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt hat. Markus Pöll stellte den Standort Kramsach persönlich vor, und anschließend hatte man die Möglichkeit, durch die Einzelnen Hallen zu gehen und sich den täglichen Verlauf erklären zu lassen.

Bürgermeister Andreas Gang ist beeindruckt und froh, eine so erfolgreiche Firma in Kramsach zu

haben, und bedankte sich in seiner Ansprache für die Innovation und die Treue zu Kramsach sowie beim Wirtschaftsausschuss, allen voran Andreas Bankler, für die tolle Organisation und Ausrichtung.

JAF ist Europas größter Händler für Holz und Holzwerkstoffe, mit 59 Standorten in 18 Ländern, 2.900 Mitarbeitenden, rund 30.000 Kunden und 83.000 Produkten, und beschäftigt 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kramsach.

Wir wünschen der Firma weiterhin viel Erfolg.





## Kultur-, Kulturvereine- und Dorfentwicklungsausschuss

### Genussmarkt 2026

Ein Treffpunkt für Genießer, Freunde regionaler Produkte und alle, die das Besondere lieben: Der Genussmarkt im Volksspielhaus Kramsach lädt auch im Jahr 2026 wieder monatlich zum Gustieren und Verweilen ein.

Von 09:00 bis 13:00 Uhr verwandelt sich das Volksspielhaus an folgenden Samstagen in einen Marktplatz voller Geschmack und Begegnung:

14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11.



## Verkehrs- und Mobilitätsausschuss

### Eltern-Kind-Radfahrworkshop war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Gemeinsam sicher unterwegs“ fand am 27. September 2025 in Kramsach ein erfolgreicher Eltern-Kind-Radfahrworkshop statt.

Vormittags übten die jüngeren Kinder im geschützten Bereich sicheres Bremsen und Geradeausfahren, unterstützt von ihren Eltern. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Am Nachmittag ging es für die älteren Kids auf eine Ausfahrt durch die Gemeinde, wo verkehrssicheres Verhalten und richtiges Abbiegen trainiert wurden. Parallel erhielten die Eltern wertvolle Tipps und Informationen zu Neuerungen der StVO. Beim anschließenden

den Bike- und Helm-Check lernten alle, wie Räder und Helme rasch auf Sicherheit geprüft werden können.

Der Workshop wurde vom Land Tirol und der Gemeinde Kramsach gefördert und von drei zertifizierten Radfahrlehrern der Tiroler Radfahrerschule ProPedal durchgeführt.



## Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss

### Sozialroutenplan – [www.sozialroutenplan.at/tirol](http://www.sozialroutenplan.at/tirol)

- Die Onlineplattform des Sozialroutenplans ist ein Leitfaden durch den Förder- und Unterstützungsdschungel. Es wurden die Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten in Tirol zusammengetragen und können durch Filter zielgerichtet nach Themen oder nach Wohnort abgerufen werden
- Er umfasst Hilfsangebote aus vielen Lebensbereichen (Finanzen, Gesundheit, Wohnen, Beziehung, Gewalt, Recht). Spezielle Hilfsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung oder für Kinder und Jugendliche werden ebenfalls über Filter ausgewiesen
- Die Informationen sind nach Themen geordnet und geben an, welche Einrichtung wann hilft und welche Unterlagen mitgebracht werden sollten. Außerdem wird angezeigt, wo die Einrichtungen zu finden sind, wie Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin kommen, Kontaktinformationen und Öffnungszeiten
- Der Sozialroutenplan Tirol ist Teil des digitalen Sozialroutenplans für Westösterreich. Gedacht ist er nicht nur für Hilfesuchende selbst, sondern auch für Angehörige oder auch Fachkräfte in Beratungsstellen. Die Internetseite ist barrierefrei aufgebaut und neben Deutsch auch in neun Fremdsprachen verfügbar. Das Informationsangebot wird laufend aktualisiert

## e5-Ausschuss

Durch unseren aktiven und konstruktiven Einsatz für eine klimaneutrale Zukunft sind wir auf einem sehr guten Weg.

Bei der letzten Überprüfung im Jahr 2023 erreichten wir zwei „e“, und das dritte verpassten wir nur sehr knapp. Bereits im Herbst darauf wurden der Gemeinde Kramsach von der Energie-Agentur Tirol in einem Bürgermeister-Interview drei „e“ zuerkannt.

Informationsveranstaltungen des e5-Ausschusses fallen bei dieser Bewertung ebenfalls sehr positiv ins Gewicht. Nicht zuletzt ist auch die erfolgreiche Gründung der erneuerbaren Energie-Genossenschaft EVA (Energie-Vision-Alpbachtal) ein riesiges Positivum.



Zum aktuellen Zeitpunkt sind wir bereits wieder sehr viel weiter: zahlreiche PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wurden realisiert, und weitere sind vorgesehen. Die

Wir wünschen allen Kramsacherinnen und Kramsacher schöne Feiertage und weiterhin viel Erfolg im neuen Jahr.

Ihr e5-Team

# Erste-Hilfe-Kurs bei Säuglingen und Kleinkindern

2 Vormittage, gesamt 8 Stunden

Samstag, 07.03.+ 14.03.2026 von 08:30 bis 12:30 Uhr

Samstag, 09.05.+ 16.05.2026 von 08:30 bis 12:30 Uhr

Unfälle, Verletzungen, plötzliche Erkrankungen, Vergiftungen, aber auch schwere Störungen von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf, versetzen Eltern oftmals in große Angst.

In diesem Kurs lernt ihr mit all diesen Situationen richtig und sicher umzugehen. Ihr könnt dann die wertvolle Zeit, die bis zum Eintreffen der Rettung oder des Arztes vergeht, überbrücken.

Kursdauer: 2 Vormittage, gesamt 8 Stunden

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, Ortsstelle Kramsach

Anmeldung: Tel.: 0650 5650020  
office@ekiz-kramsach.at

## Herbstliche Erntedankfreude in der Kinderkrippe

Mit viel Liebe und Begeisterung feierten die Kinder und das Team der Kinderkrippe Kramsach ihre diesjährige Erntedankfeier. Im Mittelpunkt stand das Thema „Danken für Obst und Gemüse“, das die Kinder spielerisch und kreativ erleben durften.

Gemeinsam wurde eine köstliche Suppe aus frischem Herbstgemüse gekocht – die Kinder halfen fleißig beim Schneiden und Rühren und lernten dabei, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind. Beim gemeinsamen

Essen schmeckte die Suppe gleich doppelt so gut!

Musikalisch wurde die Feier von fröhlichen Liedern begleitet, die von Dankbarkeit und der bunten Vielfalt der Natur handelten. Die Kinder sangen mit großer Freude und Stolz.

Die Erntedankfeier war ein schönes Beispiel dafür, wie schon die Kleinsten lernen können, achtsam mit der Natur umzugehen und für das, was sie täglich bekommen, dankbar zu sein.



## Igelbesuch in der Eulengruppe

Wir staunten nicht schlecht, als eines morgens ein kleiner, süßer Igel vor unserer Tür stand. Die Kindergartenkinder waren sofort begeistert und angetan von dem stacheligen Gefährten.

Wo kommt er her? Was machen wir jetzt? Ganz vorsichtig betrachteten wir ihn.

Der Igel war gut genährt und hatte auch keine Verletzungen, daher entschieden wir, ihn wieder in den Wald zu bringen. Ganz ruhig und vorsichtig setzten wir den Igel in eine Kiste und brachten ihn zurück in den Wald, damit ihm in der Nähe der Straße nichts passiert.



Viele Kinder haben zuvor noch nie einen Igel gesehen, darum wurde das Thema „Igel“ aufgegriffen und es war ein schönes Erlebnis für uns alle.

## Vernetzung - Miteinand'

Am 21. Oktober besuchten uns unsere Netzwerkpartner vom TAFIE Wörgl (Tiroler Arbeitskreis für Inklusive Entwicklung) im Jugendtreff. Mehrmals pro Jahr treffen wir uns mit den Jugendlichen und ihren Coachs und tauschen uns zu Projekten, über Informationen und Fachwissen aus.

Uns ist dabei wichtig, Anlaufstellen kennenzulernen, an die wir uns bei Bedarf wenden und die wir unseren Jugendlichen empfehlen können. Dabei haben auch die Jugendlichen, die uns mit ihren Coachs besuchen, die Möglichkeit, uns und den Jugendtreff kennenzulernen.

Das Vormodul des TAFIE mit dem wir vernetzt sind, richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene nach der Schulpflicht bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die von kleinen Gruppen profitieren und die Freiheit benötigen, ihre individuellen Herausforderungen anzugehen und eine Tagesstruktur aufzubauen. (tafie.at) Die Jugendlichen lernen dabei, ihre Stärken zu erkennen und wie sie diese für ihren weiteren Ausbildungsweg nutzen können. Sie werden begleitet und für die weitere Berufsausbildung vorbereitet.

Wir freuen uns schon auf die weiteren Treffen mit euch! Vernetzung – weil miteinand' oanfach besser is'.





# Mit Neugier und Tatendrang ins neue Schuljahr



Die Volksschule Kramsach ist mit einer Vielzahl spannender Aktivitäten ins Schuljahr 2025/26 gestartet – praxisnah, kreativ und voller Entdeckergeist.

Ein besonderer Meilenstein war die Abschlussveranstaltung des mehrjährigen Schulprojekts *Frei Day am Feld*, das Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulalltag integriert. Über mehrere Jahre hinweg setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit ökologi-

schen, sozialen und wirtschaftlichen Fragestellungen auseinander. Der krönende Abschluss fand unter dem Motto *Vom Flachs zum Leinen* in Kooperation mit dem Museum *Tiroler Bauernhöfe* statt. Dabei wurde der Weg vom Anbau des Flachses bis zur Verarbeitung zu Leinen erlebbar gemacht – ein eindrucksvolles Beispiel für nachhaltige Ressourcennutzung und handwerkliches Kulturgut.

Im Projekt *Kreativität trifft Technik* wurden digitale Kompetenzen gefördert. Mit Unterstützung des *Digicoach*-Programms und dem Einsatz von iPads lernten die Kinder spielerisch, wie digitale Werkzeuge kreativ und sinnvoll genutzt werden können – vom Programmieren bis zur Mediengestaltung.

Die dritten Klassen erlebten einen spannenden Waldtag mit den Österreichischen Bundesforsten. Dabei wurde der Wald als Lebensraum, Wirtschaftsfaktor und Ort der Erholung erforscht – mit allen Sinnen und viel Begeisterung.

Einblicke in die Welt des Geldes erhielten die vierten Klassen bei einem Besuch der Sparkasse Kramsach. Dort wurde das Bankwesen kindgerecht und praxisnah vermittelt.

Mehr Eindrücke und Fotos finden Sie auf unserer Website: [www.vs-kramsach.tsn.at](http://www.vs-kramsach.tsn.at)

## EY-Award made by HTL Kramsach

Am 17. Oktober 2025 vergab die Beratungsorganisation EY zum 20. Mal den *EY Entrepreneur Of The Year™ Award* im Rahmen einer festlichen Gala in der Wiener Hofburg – die begehrten Auszeichnungen stammen aus den Werkstätten der HTL Kramsach.

Die HTL Kramsach erhielt von EY den Auftrag, im Rahmen eines Design-Wettbewerbes, aussagekräftige Trophäen zum Thema „*Shape The Future*“ zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse *Kolleg* und *Aufbaulehrgang für Objekt-Design und Produktion* übernahm diese Aufgabe und entwarf stimmungsvolle Designs, die neben ihrer Funktion als Auszeichnung auch die Werte des EY-Awards widerspiegeln: *Innovation, Erfolg und Zukunftsorientierung*. Die Vielfalt der eingereichten Entwürfe war beeindruckend.

Als Siegerin ging *Diana Wurzer* aus dem Design-Wettbewerb hervor. Ihre Idee, das Unternehmertum mit einem Fluss zu vergleichen überzeugte die fünfköpfige Fachjury schließlich durch das schlüssige *Storytelling*. „Wir von EY zeichnen Unternehmer-Geschichten aus - *Dianas* Entwurf drückt dies stimmig und höchst ästhetisch

aus.“, meinte *Gabriele Tamandl* von EY. Der *EY Entrepreneur Of The Year™* gehört zu den weltweit renommiertesten Auszeichnungen für UnternehmerInnen. Er zeichnet ausgewählte EntrepreneurInnen in 60 Ländern für besondere Leistungen in den Bereichen *Wachstum, Zukunftspotenzial, Innovation, Mitarbeiterführung und gesellschaftliche Verantwortung* aus.



Foto: EY/Point of View

Die EY Entrepreneur Of The Year 2025 Kategorie Sieger

## Tagespflege

Hast du Lust auf...

- einen Ort voller Wärme, Lachen und lebendiger Gemeinschaft
- einen angeregten Hoagascht mit netten Menschen
- Freude beim gemeinsamen Singen von Melodien, die deine Seele berühren
- deinen Geist zu trainieren mit spannenden Rätseln und Spielen
- köstliche Jause, duftendes Mittagessen und Kaffee zur Stärkung?

Dann melde dich gerne im Heimsekretariat bei *Nina Zapf* – 05337 63511 512

**Freie Plätze:**

Montag 11:30 – 16:00 Uhr  
 Dienstag 08:00 – 12:30 Uhr  
 Freitag 08:00 – 12:30 Uhr  
 11:30 – 16:00 Uhr

## Herbstübung der FF Kramsach

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, führte die FF Kramsach ihre traditionelle Herbstübung durch. Als Übungsobjekte stellten in diesem Jahr die Firma Transporte Widmann GmbH ihr Betriebsgelände sowie die Firma Wieland Interior GmbH ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Übungsannahme war ein Brand im Firmengebäude, bei dem dichter Rauch das Stiegenhaus unpassierbar machte und mehrere Personen im Dachbereich eingeschlossen waren. Zwei Atemschutztrupps der FF Kramsach drangen in das Gebäude vor, um den Brandherd im Innenangriff zu bekämpfen und vermisste Personen zu retten.

Zur Unterstützung wurde die Drehleiter der FF Rattenberg angefordert, mit deren Hilfe die eingeschlossenen Übungsdarsteller rasch und sicher vom Dach gerettet werden konnten. Parallel dazu galt es ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Hier kam das neue Wechselladefahrzeug-Kran der FF Brixlegg zum Einsatz, dessen leistungsstarker Wasserwerfer eine effektive Riegelstellung ermöglichte.

Die Übung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig ein abgestimmtes Vorgehen und die enge Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren im Ernstfall sind. Alle Übungsziele konnten erfolgreich erreicht werden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen Widmann und Wieland für die Bereitstellung des Übungsobjekts sowie den Feuerwehren Brixlegg und Rattenberg sowie dem Rettungsdienst für die wertvolle Unterstützung.

### Werde Teil unserer Gemeinschaft!

Einsatzbereit – Tag und Nacht, das ganze Jahr: **Die Freiwillige Feuerwehr Kramsach** sucht engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen.

Ob im Aktivdienst oder in der Jugendfeuerwehr – **jede helfende Hand zählt!**

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei der Feuerwehr Kramsach zu melden oder bei einer unserer Übungen vorbeizuschauen. **Gemeinsam für die Sicherheit in unserer Gemeinde!**



## Ausflug der Ehrenamtlichen

### Ein unvergesslicher Ehrenamtsausflug am Chiemsee

Am 02.10.2025 war es so weit: Unsere ehrenamtlichen Mitarbeite-



rinnen und Mitarbeiter wurden für ihr großartiges Engagement mit einem besonderen Ausflug belohnt.

Mit zwei Bussen der Firma Lanzinger ging es nach Prien am Chiemsee und weiter mit dem Schiff „Edeltraud“ zur Herreninsel. Dort stand die Besichtigung des Schlosses Herrenchiemsee auf dem Programm. In zwei Gruppen erkundeten wir die prachtvollen Räume und erfuhren Spannendes über König Ludwig II.

Anschließend fuhren wir zur Fraueninsel, wo uns im Gasthaus „zur Linde“ ein leckeres Mittagessen erwartete. Der Nachmittag bot Gelegenheit für Spaziergänge und entspannte Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben – besonders an unsere engagierten Ehrenamtlichen. Dieser Ausflug ist ein kleines Zeichen der Anerkennung für euren wertvollen Einsatz.

## Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für Essen auf Rädern und unser Heimcafe.

Hast Du Lust etwas Gutes zu tun und ein paar Stunden deiner Zeit zu schenken?  
 Dann freuen wir uns auf Dich!

Heimsekretariat - Nina Zapf  
05337 63511 512



# Wir starten in das Jahr 2026!

Das Jahr 2026 hat begonnen – und mit dem Frühling erwacht bald auch die **Saatgutbibliothek** aus ihrem Winterschlaf. Ab **März** stehen dort **neue Samensorten** bereit, um entdeckt, getauscht und ausgesät zu werden.

Alle Gartenfreundinnen und -freunde sind eingeladen, vorbeizukommen, Saatgut mitzunehmen oder Erfahrungen auszutauschen und Samen zu teilen.

Wir nehmen euch auf eine Entdeckungsreise mit und haben für euch diesmal ein ganz besonderes Erlebnis: Am 05.02. um 19 Uhr liest die Autorin Nina Herbst aus ihrem ersten Buch. Nina stammt aus unserer Gemeinde und hat mit viel Leidenschaft und Kreativität ihr Werk geschaffen. Ihre Geschichte lädt zum Nachdenken und Träumen ein – ein literarischer Abend, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Im Rahmen der „**Woche der Literatur 2026**“ liest Verena Wagner aus Innsbruck aus ihrem neuen Kinderbuch vor. Eingeladen sind **Kinder ab 8 Jahren, Eltern und Großeltern** am 19.03. um 17 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag für die ganze Familie.



Das erste Rollenspiel-Treffen für Jugendliche war ein voller Erfolg! Begeistert von der kreativen Stimmung und dem Teamgeist möchten wir das Abenteuer fortsetzen.

Am 21.03. findet das nächste **RPG-Treffen** statt – alle Interessierten ab **12 Jahren** sind herzlich eingeladen, wieder in fantastische Welten einzutauchen, spannende Geschichten zu erleben und gemeinsam Spaß zu haben.

## Literaturempfehlungen aus der Bücherei Kramsach

Quelle: bücher.de



### Leon Engler. Botanik des Wahnsinns

Als bei der Zwangsräumung der Wohnung seiner Mutter durch eine Verwechslung alles von Wert in die Müllverbrennungsanlage wandert, bleibt dem Erzähler wortwörtlich nur der Abfall der eigenen Familiengeschichte. Wie hat es so weit kommen können?



### Tilmann Lahme. Thomas Mann. Ein Leben

Tilmann Lahme erzählt uns diese Biografie, wie sie noch nie erzählt worden ist: mit neuen Einblicken und unveröffentlichten Quellen, mit unbekanntem Tagebuchpassagen und Briefen an den besten Jugendfreund, mit dessen Erinnerungen und mit Susan Sontags nie gedrucktem Essay ‚Bei Thomas Mann‘. Damit gibt er uns, worauf wir lange gewartet haben, nämlich endlich den ganzen Thomas Mann.



### Romy Hausmann. Himmelerdenblau

Ein Thriller, der unter die Haut geht: Über das Verschwinden des eigenen Kindes. Die Angst vor dem Erinnern. Über zerstörte Leben und die Abgründe von „True Crime“.



### Regina Denk. Die Schwarzgeherin

In einer Welt, in der die Freiheit den Männern gehört, nimmt sich eine Frau, was ihr zusteht. Hochspannend und sehr atmosphärisch erzählt der Roman vom Leben in einem abgeschiedenen Dorf: Eine junge Frau widersetzt sich der patriarchalen Ordnung und verlässt den Schutz der Gemeinschaft, um wirklich frei zu sein.



### Tonie Box 2. Mit interaktiven Spielen

Mit Tonie Play wird die Tonie Box 2 zu einer bildschirmfreien und sicheren Welt voller interaktiver Geschichten, Spiele und Herausforderungen.

Zum Ausprobieren in der Bücherei auszuleihen.

Aktuelles zu Veranstaltungen, Aktionen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!  
Annett Helbig-Pless und das Team der Bücherei Kramsach

Bücherei Kramsach, Zentrum 1  
+43 5337 63938 oder +43 670 404 8026  
kramsach@bibliotheken.at  
www.kramsach.bvoe.at

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 09:00 - 12:00 u. 16:00 - 19:00  
Mittwoch 16:00 - 19:00  
Freitag 15:00 - 18:00

Facebook @BuechereiKramsach  
Instagram: buecherei\_kramsach



# kramsacher



Begrüßung Pater Amar



Schultaschensegung



Weltmissionssonntag



Restaurierung Turmuhr

## Winterhelfer

Für verschiedene Arbeiten am Friedhof

- Schneeräumen
- Pflege, usw.

besonders in den Wintermonaten, suchen wir eine fleißige und verlässliche Hilfe.

Wer Zeit und Lust hat, uns zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden

Tel. 05337 / 62615

[pfarre.kramsach@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.kramsach@pfarre.kirchen.net)



# Pfarren Die Pfarre Kramsach-Voldöpp

## Neue Heizungsanlage für unsere Pfarrkirche

In den vergangenen Monaten wurde in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus eine neue Heizungsanlage installiert. „Ausschlaggebend für die neue Heizung waren die stark gestiegenen Energiekosten – insbesondere bei Gas – sowie technische Probleme der alten Anlage. Der bisherige Heizraum befand sich im Gebäude des jetzigen Eltern-Kind-Zentrums, und an der Versorgungsleitung zur Kirche mussten in den letzten Jahren mehrfach Reparaturen durchgeführt werden“, berichtet Peter Schneider, der als Pfarrkirchenratsobmann für die Planung und Umsetzung des Projektes verantwortlich war.

Nach eingehender Beratung und in Abstimmung mit der Diözese hat sich die Pfarre entschieden, künftig auf eine moderne Infrarotheizung zu setzen. Diese wurde in der Kirche, in der Sakristei sowie im Chorraum eingebaut.

Da in unserer Kirche regelmäßig zwei Messen und ein Rosenkranz pro Woche stattfinden, muss die Heizung nicht dauerhaft laufen. Ein automatisches Steuerungssystem sorgt dafür, dass die Kirche rechtzeitig vor den Gottesdiensten angenehm temperiert ist. Für zusätzliche Feiern – wie Taufen, Hochzeiten, Rosenkränze oder Begräbnisse – kann die Heizung bei Bedarf manuell vom Mesner aktiviert werden.

Die Firma Stolz aus Kramsach übernahm die Planung, Berechnung, Installation sowie die Inbetriebnahme gemeinsam mit der Firma WMT. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und v.a. an Peter Schneider, dem Pfarrkirchenrat und den vielen ehrenamtlich Engagierten. Vergelt's Gott für die umsichtige und professionelle Projektbegleitung.

Dank der bestehenden Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Eltern-Kind-Zentrums (ca. 50 kWp) und des Pfarrheims (ca. 12 kWp) kann ein Teil des benötigten Stroms aus eigener, erneuerbarer Energie gedeckt werden. Dadurch erwarten wir eine spürbare Senkung der Heizkosten.

Einige Feineinstellungen werden noch nötig sein, doch man kann zuversichtlich sein, dass sich die neue Anlage bewähren wird. Dass sich Besucherinnen und Besucher in unserer Kirche wohlfühlen, ist das erklärte Ziel. Jeder soll sich in warmer, behaglicher Atmosphäre in der Pfarrkirche Voldöpp willkommen heißen.



Infrarot-Panel in der Sakristei



Infrarot-Strahler unter den Kirchenbänken

## GOTTESDIENSTE RORATE, WEIHNACHTEN & SILVESTER

<b>Samstag, 6.12.25</b>	<b>6:00 Uhr</b>	Feierliches Rorateamt, musikalische Gestaltung: Flöten der LMS Kramsach
<b>Samstag, 13.12.25</b>	<b>6:00 Uhr</b>	Feierliches Rorateamt, musikalische Gestaltung: BMK Kramsach
<b>Samstag, 20.12.25</b>	<b>6:00 Uhr</b>	Feierliches Rorateamt, musikalische Gestaltung: Rattenberger Klöppler Herzliche Einladung zum Frühstück ins Pfarrheim nach allen Roratemessen!
<b>Mittwoch, 24.12.25</b>	<b>15:00 Uhr</b>	Kindermette
	<b>22:00 Uhr</b>	Christmette, musikalische Gestaltung: Kirchenchor
<b>Donnerstag, 25.12.25</b>	<b>10:15 Uhr</b>	Weihnachtshochamt, musikalische Gestaltung: Kirchenchor
<b>Freitag, 26.12.25</b>	<b>10:15 Uhr</b>	Festgottesdienst
<b>Mittwoch, 31.12.25</b>	<b>18:00 Uhr</b>	Feierlicher Jahresschlussgottesdienst
<b>Donnerstag, 1.1.26</b>	<b>10:15 Uhr</b>	Neujahrsgottesdienst

# kramsacher



## Rosenkranzsonntag

Die Pfarrgemeinde Mariathal beging den Rosenkranzsonntag mit einer festlichen Erntedankprozession. Kooperator P. Amar, Schützen, Musikkapelle, Vereine und viele Gläubige zogen gemeinsam mit dem Allerheiligsten durch den Ort. Herzlichen Dank an alle, besonders der Landjugend für die Krone und Brote, die an die Teilnehmer verteilt wurden.



## Tiersegnung

Am 4. Oktober wurde auf dem Vorplatz der Basilika Mariathal die erste feierliche Tiersegnung gefeiert. Pfarrer Martin segnete viele Hunde, Katzen und Ponys und setzte so ein Zeichen der Wertschätzung für die Schöpfung. Die positive Resonanz lässt eine Wiederholung im nächsten Jahr erwarten.



## Installation

Pfarrer Martin in Brandenburg



## Traktorsegnung

Zur ersten Traktoren-Wallfahrt am 3. Oktober kamen viele Fahrzeuge zur Segnung auf den Basilika-Parkplatz. Pfarrer Martin zelebrierte die Andacht und segnete die Traktoren, begleitet von der BMK Mariathal. Die anschließende Ausfahrt durch den Ort war ein beeindruckendes Erlebnis. Die beliebte Veranstaltung soll nächstes Jahr wieder stattfinden.



## Ministranten-Treffen

Einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebten die Ministranten des Pfarrverbands. Nach einem Kennenlern-Bingo folgte ein spannender „Escape Room“ in der Kirche, bei dem die Kinder gemeinsam Rätsel lösen mussten. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Grillen.

# Pfarren

## Die Pfarre Mariathal

### Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher,

das heilige Jahr 2025 neigt sich schon langsam dem Ende zu. Papst Franziskus hat die Hl. Pforten in den Hauptkirchen Roms geöffnet, Papst Leo IVX. wird sie wieder schließen. Das nächste ordentliche Hl. Jahr wird erst wieder in 25 Jahren ausgerufen werden.

Unsere Pfarrkirche die Basilika in Mariathal in Kramsach wurde ja in diesem besonderen Jahr von unserem Herrn Erzbischof als Jubiläumskirche auserwählt. Viele Wallfahrer konnten wir besonders heuer begrüßen die entweder zu Fuß oder mit den Bussen zur Gottesmutter in die Basilika kamen um sie weiterhin um ihren Schutz und ihre Hilfe zu bitten. Höhepunkte im pfarrlichen Leben waren die Traktorensegnung, die Tiersegnung und das Kirchenkonzert unserer BMK Mariathal. So wurden auch besondere Akzente in diesem Heiligen Jahr gesetzt.

Gleichzeitig stehen wir in der Vorbereitung zum Weihnachtsfest, dem Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Möge diese Zeit der Vorbereitung nicht geprägt sein von Hektik und Trubel. Ich wünsche Euch, dass ihr auch Zeit habt Euch bei einer Roratemesse, die in unseren

Pfarrkirchen angeboten werden, oder einem Gebet in der Familie auf dieses besondere Ereignis, das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Ich wünsche Euch und Euren Familien von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Geburt Jesu erneut auch unsere Herzen berühren. Fürs neue Jahr 2026 wünsche ich Euch viel Erfolg in Euren Vorhaben, Glück, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen!

Euer Pfarrer Martin



## GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN & SILVESTER

<b>Mittwoch, 24.12.</b>	6:00 Uhr	Feierliches Engelamt
	16:30 Uhr	Kinderchristmette
	23:00 Uhr	Festgeläute zur Heiligen Nacht
	24:00 Uhr	Mitternachtsmette, Krippenlegung und feierliches Hochamt
<b>Donnerstag, 25.12.</b>	18:00 Uhr	Feierliches Weihnachtshochamt <i>(vormittags kein Gottesdienst!)</i>
<b>Freitag, 26.12.</b>	09:00 Uhr	Festgottesdienst
<b>Mittwoch, 31.12.</b>	16:00 Uhr	Feierlicher Jahresschlussgottesdienst
<b>Donnerstag, 01.01.</b>	0:00 Uhr	Einläuten des neuen Jahres 2026
	18:00 Uhr	Feierlicher Neujahrsgottesdienst <i>(vormittags kein Gottesdienst!)</i>



# Bericht der Bergrettung Kramsach und Umgebung

## Fahrradunfälle fordern die Einsatzkräfte

Ein Blick in die Einsatzstatistik zeigt, dass die Fahrradstürze in den letzten Jahren deutlich zunehmen. Die Forstwege von Brandenberg, aber auch die Wege zur Bayreuther Hütte sind bei E-Bikern sehr beliebt und viel befahren. Leider waren heuer auch schwere Gesichtsverletzungen und Knochenbrüche dabei, die zum Teil den Abtransport mit dem Heli erforderten.

## Waldbrandübung mit der FF Kramsach

Seit zwei Jahren lagert bei der FF Kramsach ein Container, der im Ernstfall für Waldbrände im gesamten Bezirk zum Einsatz kommt. Darin enthalten sind auch extrem hitzebeständige Seile, die für die Sicherung der Feuerwehrleute in unwegsamem Gelände zur Verfügung stehen. Die Sicherungsarbeit leisten hierbei die Bergretter, während die Feuerwehrleute am Seil gesichert das Feuer bzw. die Glutnester bekämpfen können. Bei einer gemeinsamen Übung konnten wir den Ablauf, das Material der beiden Organisationen und die Kommunikation üben. Ein herzliches Dankeschön an die FF Kramsach sowie an alle Blaulichtorganisationen für die äußerst gute Zusammenarbeit!

## Große Gemeinschaftsübung im Rofan

Im Oktober fand im Bereich der Erfurter Hütte eine Gemeinschaftsübung statt. Bergretter aus Achenkirch, Maurach, Jenbach und Kramsach trainierten gemeinsam für den Ernstfall. An mehreren Stationen wurden realitätsnahe Szenarien beübt. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Kommunikation zwischen den Ortsstellen gelegt.

## Erfreuliche Spendenübergabe

Der Vorsilvester-Umtrunk beim Stadlerhof ist für die vielen Stammgäste des Campingplatzes schon zur Tradition geworden. Da der Seniorchef Gottfried selbst Mitglied bei der Bergrettung ist, kam ihm vor vielen Jahren die Idee, den Umtrunk zugunsten der Bergrettung zu veranstalten. Seither zählt jede Tasse für den guten Zweck. Wir bedanken uns bei Familie Sappl von Herzen für die jährliche Initiative und Organisation sowie bei allen Gästen für die großzügige Spenden!



# BMK Kramsach: Musikalischer Herbst

Im Herbst rückte die Bundesmusikkapelle Kramsach wieder zu einigen besonderen Anlässen aus. Am 28. September fand der große Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe statt, wo wir mit unserem Konzert am Hauptplatz den Nachmittag musikalisch mitgestalteten. Ein besonderer Höhepunkt dieses Tages war der Besuch unserer Partnerkapelle, des Musikvereins Harmonie Balzhofen aus dem Schwarzwald, die den Kirchtag ebenso mit einem großartigen Konzert bereicherten. Bei einem gemeinsamen Kameradschaftsabend erinnerten wir uns gemeinsam an viele schöne Momente unserer langjährigen Freundschaft und schmiedeten auch schon Pläne für zukünftige Treffen.

Schon eine Woche später ging es für uns am 4. Oktober zum Kaiserherbst nach Ellmau. Gemeinsam mit anderen Musikkapellen waren wir Teil eines großen Umzugs mit anschließendem Gesamtspiel, bevor wir bei strahlendem Sonnenschein im Zentrum von Ellmau ein tolles Konzert für die BesucherInnen des Bauernmarktes spielen durften.

Am 18. Oktober begleiteten wir auch in diesem Jahr wieder die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach musikalisch mit einigen Märschen.



Besonders wichtig war für uns dann Ende November der Cäcilien-Sonntag. Aufgeteilt in zwei Gruppen gestalteten wir die Heilige Messe in der Pfarrkirche Voldöpp, bevor wir am Nachmittag das Musikjahr gemeinsam mit unseren Familien beim gemeinsamen Vereins-Törggelen ausklingen ließen.

Weiter geht es für uns nun mit einigen Ausrückungen in der Adventszeit, bevor es im neuen Jahr wieder Zeit für ein ganz besonderes Highlight ist: **unsere große Faschingsparty im Volksspielhaus findet am 14.02.2026 statt!**

Unsere MusikanthInnen, Marketenderinnen und Musikanten wünschen allen KramsacherInnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, glückliches und gesundes Jahr 2026!

# Musikalischer Jahresabschluss der BMK Mariatal

Die Bundesmusikkapelle Mariatal lud am Samstag, den 8. November, zum Kirchenkonzert in die Wallfahrtsbasilika Mariatal. In Abstimmung mit Pfarrer Martin Schmid wurde dieser besondere Abend als Programmpunkt im Rahmen des „Heiligen Jahr 2025“ veranstaltet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das besinnliche, festliche und moderne Klänge vereinte. Im Anschluss fand im Atrium eine Agape statt, bei der neben kulinarischen

Köstlichkeiten vor allem der persönliche Austausch im Vordergrund stand und der Konzertabend gemütlich ausklingen konnte.

Gemeinsam mit der Cäcilienmesse bildete das Kirchenkonzert den feierlichen Abschluss des erfolgreichen Musikjahres. Die Bundesmusikkapelle Mariatal bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen treuen Konzertgästen und freut sich auf ein Wiedersehen beim Frühjahrskonzert am Oster-sonntag, den 5. April 2026.



# Männergesangsvereins Kramsach

Der MGV Kramsach war auch heuer wieder recht aktiv tätig. Neben der musikalischen Gestaltung der Heiligen Messe zu erfreulichen Anlässen wie Goldene Hochzeiten aber auch zu traurigen Anlässen, gestaltete der MGV eine Gedächtnismesse für einen verunglückten Kameraden auf der Ludoi Alm, die alljährliche Primiz Erneuerungsmesse mit P. Johannes Schneider am Herrgottstein, die musikalische Umrahmung des Kirchtages im Höfemuseum oder die Messe zum Gedenken an die gefallenen beider Weltkriege am 09. November 2025. Dazu kamen noch Auftritte bei privaten Familienfeiern, sowie ein Sängertreffen mit Gasthaussingen in Mils bei Hall. Die Pflanzung einer Linde zusammen mit dem Landshuter Gesangverein und einigen Unterländer Chören sowie dem Traditionsverein Standgas beim Krapf Bauern runden das Tätigkeitsbild ab. Auch heuer konnte der Männergesangsverein Kramsach eine namhafte Zuwendung an die Sonderschule Mariatal übergeben.

Keiner kann nicht singen!  
Hast Du Interesse den MGV näher kennen zu lernen, dann ruf einfach an!

Franz Bieber (Obmann)  
0676-5616699  
oder  
Hubert Salzburger (Stv. Chorleiter) 0664-3128474



# Elternverein

**Elternverein Kramsach**

IBAN für Einzahlung des Förderbeitrages:  
**AT21 3635 8000 0703 7575**

 Kontakt:  
Elternverein-kramsach@gmx.at

Heute möchten wir uns von Herzen bei unseren engagierten Schülerlotsinnen und -lotsen bedanken, die Tag für Tag für die Sicherheit unserer Kinder sorgen. Ihr macht einen großartigen Job! In der Hagau sind das Katrin, Tanja, Michael, Verena und Nadine, beim Hotel Iris steht Christine im Einsatz, und an der Schule sorgen Martina, Sabina und Sonja für sichere Überquerungen. Am Gappen unterstützt uns Wolfgang – euch allen ein riesiges Dankeschön!

Damit dieser wertvolle Dienst auch weiterhin bestehen bleibt, suchen wir weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Einsatzzeiten sind völlig flexibel – auch wenn ihr nur gelegentlich Zeit habt, ist eure Mithilfe eine große Unterstützung!

Als Elternverein Kramsach setzen wir uns mit Herzblut für das Wohl unserer Kinder ein. Wir sind die Verbindungsstelle zwi-

schen Eltern, Schule, Kindergarten und Kinderkrippe und gestalten den Alltag aktiv mit – von Verkehrssicherheits- und Safer-Internet-Workshops über Spielgeräte-Spenden bis hin zu Sozialprojekten und beliebten Gemeinde-Events wie dem Punschstand beim Martinsumzug oder dem Kinder-Koffer-Flohmarkt.

Damit wir all das auch künftig ermöglichen können, bitten wir euch um eine einmalige Unterstützung von 10 € pro Familie und Schuljahr (gerne auch mehr). Im Bild findet ihr einen QR-Code für die Online-Überweisung.

Werdet Teil unserer Gemeinschaft – durch euren Beitrag, eure Mithilfe oder einfach durch euer Interesse. Gemeinsam schaffen wir ein sicheres, lebendiges und herzliches Umfeld für unsere Kinder.

Euer Elternverein Kramsach

## FC Kramsach/Brandenberg

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2023/24 mit Platz 5 in der Landesliga Ost folgte im Vorjahr ein bitterer Rückschlag: der Abstieg. Doch wer unseren Verein kennt, weiß – wir lassen uns davon nicht entmutigen. Rückschläge sind Chancen. Mit Leidenschaft, Zusammenhalt und einer klaren Vision blicken wir nach vorne.

Mit Daniel Wilson konnten wir einen erfahrenen Trainer gewinnen, der in Kramsach lebt und die Entwicklung unserer jungen

Mannschaft mit Herzblut vorantreibt. Er steht für den Neustart: neue Ideen, klare Struktur und das Ziel, Talente weiterzubringen. Unterstützt wird er von Co-Trainer Sezgin Erol. Schon jetzt spielt die Mannschaft wieder vorne mit – ein starkes Zeichen für unsere gemeinsame Arbeit. Ein Meilenstein ist die erstmalige Meldung einer zweiten Kampfmannschaft. Über 50 Spieler aus der Region tragen Blau-Weiß mit Stolz. Die 2. Mannschaft (2. Klasse Ost) bildet die Brücke vom Nachwuchs in den Erwachsenenbereich und wird von Alexander Steiner-Huber, Marcel Munter und Fabio Goriupp betreut.



Unser Nachwuchs ist das Herzstück des Vereins: Über 160 Kinder in zehn Mannschaften trainieren wöchentlich Werte wie Teamgeist, Fairness und Verantwortung.

Kinder, Eltern, Trainer und Funktionäre arbeiten eng zusammen – gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft.

Unser Dank gilt allen, die unseren Weg begleiten – Fans, Sponsoren und freiwilligen Helfern. Ihr seid das Rückgrat des FC Kramsach/Brandenberg.

Gehen wir diesen Weg gemeinsam weiter. Für unseren Fußball. Für unsere Jugend.

## Ausbildung zum Smovey Kneipp-Coach

Die 1. Ausbildung für Kneippmitglieder fand Anfang Oktober in Kramsach statt. Eine Premiere für die insgesamt 200 Kneipp-Aktiv-Clubs Österreichweit! 11 Teilnehmerinnen aus den Kneipp-AC's Kramsach, Landeck und Wattens nahmen daran teil.

Unsere Trainerinnen werden ihr erworbenes Wissen in den Gymnastikgruppen umsetzen. Sehr erfreulich ist es, dass nun auch das PBZ Kramsach eine ausgebildete Smovey-Trainerin hat. Die speziellen Ringe können gezielt im Fitnessbereich, in der Therapie und zur Mobilisation eingesetzt werden. Durch Schwingen der Ringe wird eine Vibration erzeugt, die sich positiv auf die Tiefenmuskulatur, das Lymphsystem und auf Herz-Kreislauf auswirkt. Für jedes Alter geeignet.

**Infos und Kontakt:** Brigitte Wenschur, Homepage: [www.kneipp-ac.at](http://www.kneipp-ac.at)



## Helfen macht glücklich

Das dachte sich der Rotary Club Rattenberg als er die Aktion „Rotary Weihnachtssterne“ ins Leben rief.

Heuer zum dritten Mal dürfen wir wieder mit eurer Hilfe viele Wünsch erfüllen und viele Menschen glücklich machen.

Wir haben 200 Wünsche gesammelt, sie auf Sterne geschrieben und auf Bäume gehängt. Alle, die Freude bringen wollen, können gerne bei unserer Aktion mitmachen. Nehmt euch einen Stern, kauft das Geschenk das am Wunschstern steht, verpackt es und bringt es samt Stern wieder zurück. Wir kümmern uns dann darum, dass alle Geschenke zeitgerecht ankommen. In Kramsach hängen die Sterne vom 25.11. bis 13.12. in der Apotheke. Wer Fragen dazu hat, gerne in der Apotheke melden.





## Unvergessliche Projektwoche in Ostbelgien – Landessonderschule Mariatal auf großer Reise

Vom 11. bis 17. Oktober 2025 erlebte eine Schülergruppe der Landessonderschule Mariatal eine unvergessliche Projektwoche in Ostbelgien. Dank des Kiwanis Clubs Tirol Division 150 und zahlreicher Sponsoren wurde diese Reise ermöglicht.

Hauptorganisator Josef Raich sorgte mit viel Herz für eine perfekte Organisation. Gemeinsam mit dem Busfahrerehepaar Martina und Karl Bendl machte sich die Gruppe auf den Weg nach Büt-

genbach, zum idyllisch am See gelegenen Sport- und Ferienpark Worriken, der als Unterkunft diente. Dort wurden sie von Alexandra und Nathalie Vandenhirtz herzlich empfangen, die das Projekt ihres verstorbenen Vaters Franz-Josef Vandenhirtz weiterführen. Der feierliche Empfang am Sonntag mit Musik, Tanz und Grußworten war ein gelungener Auftakt. Unsere Schülerinnen und Schüler begeisterten das Publikum mit einem Tiroler Tanz und Maximilian sorgte mit seiner Zugin für musikalische Stimmung.



In den folgenden Tagen warteten viele Highlights: der Besuch des Töpfereimuseums in Raeren, sportliche Aktivitäten im Hochseilgarten und beim Trampolinspringen, ein Tag am Schulbauernhof des ZFP Bütgenbach sowie eine Wanderung durch das Moorgebiet „Hohe Venn“. Besonders spannend war der Besuch des Schieferstollens in Recht, wo die Gruppe viel über den früheren Bergbau erfuhren.

Der Abschluss der Woche war eine herzliche Feier mit Medaillen, Geschenken und Tanz – ein bewegender Höhepunkt. Ein besonderer Dank gilt Josef Raich für seine Organisation, Martina und Karl Bendl für ihre liebevolle Begleitung und allen Sponsoren, die diese Reise möglich gemacht haben.

Ein Dank geht auch an Handl Tyrol, Privatquelle Gruber GmbH & Co KG, den Kiwanis Club Kufstein und Bürgermeister Heinz Kofler aus Prutz für ihre großzügigen Sachspenden.

## Adventwanderung im Museum Tiroler Bauernhöfe – Ein Lichterweg durch die stillste Zeit des Jahres

Wenn sich das Museum Tiroler Bauernhöfe in weihnachtliches Licht taucht und die alten Höfe im Glanz unzähliger Laternen erstrahlen, verwandelt sich das Gelände in einen Ort voller Ruhe und Besinnlichkeit. Zwischen idyllischer Landschaft, duftendem Rauch und sanfter Musik entfaltet sich eine ganz besondere Stimmung.

Heuer findet diese stimmungsvolle Veranstaltung zum ersten Mal statt, liebevoll gestaltet und gemeinsam mit dem Theaterverein Bruck inszeniert. An drei Terminen: am **30. November, 13. und 14. Dezember**, jeweils von **15:00 bis 17:30 Uhr** führt ein leuchtender Pfad durch das winterliche Museum. Besucherinnen und Besucher erleben eine Wanderung voller kleiner Geschichten, Lichter und alter Bräuche.

Nach einer herzlichen Begrüßung beginnt der Rundgang über den festlich geschmückten Besinnungsweg, wo Kerzen, Laternen und Tannenzweige den Weg säumen und an die stille Zeit des Jahres erinnern. An verschiedenen Stationen erzählen Darstellerinnen und Darsteller vom alten Tiroler Brauchtum, von sagenhaften Waldwesen, von den Kindern von Bethlehem und den Hirten auf dem Feld, von den geheimnisvollen Raunächten und den Geschichten, die man sich einst am warmen Ofen erzählte.

Ein besinnlicher Rückweg durch das mit Fackeln geschmückte Gelände führt schließlich zurück zum Eingang, wo eine Krippe und Weisenbläser beim Gasthaus Rohrerhof die geführte Wanderung

musikalisch beenden und bei Speisen und Getränken zum Verweilen und Genießen einladen.

Eintritt Abendkassa: Erwachsene € 9,-, Kinder (3 - 10 Jahre) € 7,-. Vorverkauf Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr im Museum Tiroler Bauernhöfe: Erwachsene € 7,-, Kinder € 6,- (0 - 2 Jahre frei). Anmeldung empfohlen.

Anfragen gerne an [office@museum-tb.at](mailto:office@museum-tb.at).



## Skiclub Kramsach

Am 9. November 2025 fand die Jahreshauptversammlung des Schiclubs Kramsach statt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, der mit viel Engagement und frischen Ideen in die kommende Saison startet. Zum neuen Obmann wurde Florian Gapp gewählt, der die Leitung des Vereins übernimmt und sich für eine aktive, zukunftsorientierte Vereinsarbeit einsetzen möchte.

Ein besonderer Dank gilt Christian Loinger, der den Verein über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz geführt hat. Er bleibt dem Schiclub als Obmann-Stellvertreter erhalten und wird den neuen Vorstand weiterhin mit seiner Erfahrung unterstützen. Der Schiclub bedankt sich zudem herzlich bei allen bisherigen Vorstandsmitgliedern und Funktionären für ihre wertvolle Arbeit, ihren unermüdlenden Einsatz und ihre Leidenschaft für den Verein. Ohne ihren Beitrag wäre das Vereinsleben in dieser Form nicht möglich gewesen.

### Unser neuer Ausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obmann - Florian Gapp  
 Stv.1: Nicolas Soboll / Stv. 2: Christian Loinger  
 Schriftführer - Lukas Schneider / Stv. Tobias Loinger  
 KassierIn - Barbara Thaler-Laimer / Stv. Fabian Hauser  
 Sportwart - Martin Loinger, Lukas Neuraüter  
 Zeugwart - Peter Brandstätter, Manfred Mader  
 Medienreferentin - Alena Schernthaler  
 Hüttenwart - Xaver Korff-Krokisius

Besonders erfreulich ist, dass mit mehreren neuen Mitgliedern frischer Wind in den Ausschuss kommt. Die Einführung der neuen Funktion ei-

ner Medienreferentin zeigt, dass der Verein auch im Bereich der Kommunikation neue Wege geht und sich stetig weiterentwickelt.



Der Schiclub Kramsach blickt mit großer Zuversicht auf die kommende Wintersaison und freut sich auf viele gemeinsame sportliche Erlebnisse, gelungene Veranstaltungen und ein aktives Vereinsleben.

Allen neuen und bisherigen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen bei ihrer Arbeit!



## Landesweite Auszeichnung für das Vokalensemble Mosaik

Am 26. Oktober wurde in Innsbruck der Tiroler Landeschorpreis für Chöre und Ensembles an das Vokalensemble Mosaik aus Kramsach verliehen. Das Ensemble wurde im Jahr 1995 gegründet und steht seither unter der musikalischen Leitung von Gabriele Nindl, die mit viel Feingefühl, musikalischem Können und Engagement die Entwicklung des Chores geprägt hat. Die organisatorische Leitung obliegt seit 2021 Obfrau Monika Loinger und ihrer Stellvertreterin Christine Mariotti.

Im Lauf der Jahre hat sich das Vokalensemble zu einem homogenen Klangkörper entwickelt. Besonders charakteristisch sind die halbszenischen, auswendig gesungenen Aufführungen, die dem Publikum intensive musikalische Erlebnisse bieten. Das Repertoire reicht vom Mittelalter über Renaissance und Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und Volksliedern – geistlich wie weltlich.

Seit 2019 tritt das Ensemble als reines Frauenensemble auf. Diese Besetzung eröffnet neue klangliche Möglichkeiten und inspiriert die Sängerinnen zu kontinuierlicher Weiterentwicklung. Mit Freude und Motivation stellen sie sich neuen musikalischen Herausforderungen und arbeiten regelmäßig mit namhaften Tiroler Musiker:innen zusammen. Der Landeschorpreis wurde von Landeshauptmann Anton Mattle, Landes-

hauptmannstellvertreter Josef Geisler und Chorverbandsobmann Martin Waldauf überreicht, die herzlich zur verdienten Auszeichnung gratulierten. Chorleiterin Gabriele Nindl konnte dem Festakt nicht beiwohnen, übermittelte jedoch ihre Grüße und Glückwünsche.

Die neue Konzertreihe 2026 widmet sich dem Thema Rhythmus und musikalischer Puls und wird diese Elemente vielfältig interpretieren. Das Vokalensemble Mosaik freut sich sehr, weiterhin die Kulturlandschaft in unserer Region musikalisch zu beleben.



Foto: Land Tirol / Die Fotografen



# Spenden an die Wasserrettung Kramsach jetzt steuerlich absetzbar

Ein großer Schritt für die Wasserrettung Kramsach – und eine schöne Nachricht für alle Unterstützerinnen und Unterstützer:

Ab sofort sind Spenden an die Wasserrettung Kramsach steuerlich absetzbar! Damit wird das freiwillige Engagement unserer Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer nicht nur ideell, sondern auch steuerlich belohnt. Jeder gespendete Euro hilft doppelt – er unterstützt die Einsatzarbeit direkt und kann bei der Steuer berücksichtigt werden.

Für die Spendenden ist die Abwicklung besonders einfach:

Alle im Laufe eines Kalenderjahres getätigten Spenden werden von der Wasserrettung Kramsach automatisch an das Finanzamt gemeldet. Anschließend werden die Beträge direkt im Steuerbescheid berücksichtigt – ganz ohne zusätzlichen Aufwand für die Spenderrinnen und Spender.

Damit diese automatische Zuordnung funktioniert, ist es jedoch wichtig, dass bei der Überweisung einige Angaben richtig und vollständig gemacht werden. Nur so kann das Finanzamt die Spende eindeutig zuordnen.

Daher bitten wir Sie im Verwendungszweck Ihrer Überweisung folgende Angaben zu machen:

- das Wort „Spende“
- Nachname und vollständige Vornamen (laut zentralem Melderegister)
- Geburtsdatum

Sollte keine Meldung an das Finanzamt gewünscht sein, bitte einfach den Hinweis „keine Meldung an Finanzverwaltung“ angeben.

**Spendenkonto der Wasserrettung Kramsach**

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

IBAN: AT24 3635 8000 0702 2874

Mit jeder Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit an unseren Seen und Flüssen. Mit den Mitteln werden unter anderem die Wartung der Einsatzfahrzeuge und Boote, die Anschaffung von Rettungsausrüstung, die Ausbildung der freiwilligen Mitglieder sowie die Jugendarbeit finanziert. Die Wasserrettung Kramsach bedankt sich herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung!



## Lithium-Ionen-Akkus - einfach entsorgt

Überall dort, wo kabellos Energie benötigt wird, sind Batterien unter anderem auch welche mit Lithium im Einsatz.

Sie sind präsent in Smartphones, Laptops und Tablets aber auch in einer Vielzahl von Haushalts-, Handwerks- und Gartengeräten wie Staubsaugern, Bohrmaschinen und Rasenmähern. Sie finden sich in Fernbedienungen, Hörgeräten und Spielzeugen: Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus sind fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens. Darüber hinaus spielen sie eine entscheidende Rolle im wachsenden Bereich der Elektromobilität. Elektroautos, E-Bikes, E-Scooter, usw. diese Fortbewegungsmittel setzen größtenteils auf Lithium-Ionen-Akkus.

Bitte auch auf versteckte Batterien achten: Nicht nur die Zahnbürste oder Küchenwaage, auch E-Zigaretten, Iqos, Kinderbücher, blinkende Schuhe, elektronische Grußkarten können gefährliche Lithium-Ionen-Akkus enthalten.

Bei der Entsorgung von Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus ist zu beachten, dass diese **keinesfalls im Hausabfall entsorgt werden** dürfen!

Ausgediente Lithium-Ionen-Akkus, wie sie beispielsweise in E-Bikes oder E-Scootern Verwendung finden, gelten als Industriebatterien. Die Vertrieber oder Verkäufer dieser Batterien sind ebenfalls dazu verpflichtet, diese kostenlos zurückzunehmen. Auch am Recyc-

linghof Kramsach werden kleine wie große Geräte mit verbauten sowie nichtverbaute Akkus angenommen. Diese werden vom Personal separat angenommen.

Zu beachten ist dass, wo immer möglich, sollten Batterien oder Akkus vor der Entsorgung von elektronischen Geräten entfernt werden. Diese Entnahme sollte jedoch mit angemessener Vorsicht erfolgen.

Es ist generell empfehlenswert, um externe Kurzschlüsse und somit Brandgefahr zu verhindern, die Pole der separierten Batterie mit Klebeband zu isolieren.

**Entsorgen Sie alte Akkus & Batterien regelmäßig!**  
Zwischen alten Batterien und Akkus kann es nach Kurken, das sollte aber nicht bei ihnen Zuhause passieren. Entsorgen Sie diese daher regelmäßig in einer Sammelbox im Handel oder bei einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde. Niemals in den Restmüll!  
Weitere Tipps und Infos finden Sie auf [hermitleer.at](http://hermitleer.at).

**Hermit Leer.at**

# Willkommen im Leben

## Emilian Seiwald

Eltern  
Kristina und Gernot Seiwald

...

## Lorenzo Giuriato

Eltern  
Besa Memimi und Marco Giuriato

...

## Thea Steindl

Eltern  
Denise Steindl und Florian Rendl

...

## Fabienne Kattey

Eltern  
Jennifer Hainz und Raphael Kattey

...

## Elina Moser

Mama Viktoria Moser

...

## Florian Emil Senfter

Eltern  
Theodora und Reinhard Senfter

...

## Tobias Penninger

Eltern  
Sarah und Dominik Penninger

...

## Laurin Pfauth

Eltern  
Stephanie Pfauth und Mario Hörhager

...

## Ella Nederegger

Eltern  
Magdalena und Andreas Nederegger

...

## Malia Rangger

Eltern  
Selina und Fabian Brunner

# Wir gratulieren... ...zur Hochzeit



Alexandra Kometer und  
Konrad Burgstaller



Carina Gruber und  
Christian Aschbacher



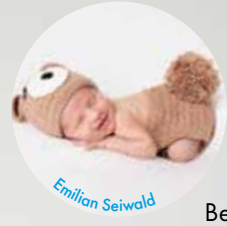
Daniela Knapp und  
Josef Kaindl



Saisunee Khodchompoo  
und Marcus Sojer



Christina Moser und  
Frowin Gschwentner



Emilian Seiwald



# ...zum Jubiläum



**Emma und Peter  
Moser**

*Diamantene Hochzeit*



**Hildegard und Robert  
Lindner**

*Diamantene Hochzeit*



**Maria und Johann  
Margreiter**

*Diamantene Hochzeit*



**Brigitta und Peter  
Ellmaier**

*Goldene Hochzeit*



**Brigitte und Josef  
Wenschur**

*Goldene Hochzeit*



**Maria und Wolfgang  
Schonner**

*Goldene Hochzeit*

# Wir verabschieden uns...



Markus  
Watzdorf

2.08.2025 · 64 Jahre



Maria  
Zeindl

03.09.2025 · 92 Jahre



Walter  
Nestler

06.09.2025 · 92 Jahre



Anne Marie  
Schweinberger

06.09.2025 · 81 Jahre



Agnes  
Mallaun

20.10.2025 · 78 Jahre



Josef  
Miosek

28.10.2025 · 69 Jahre



Erna  
Richter

08.11.2025 · 103 Jahre



Katharina  
Mair

05.11.2025 · 96 Jahre

„Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir Dich sehen können,  
wann immer wir wollen.“



# 11 NOVEMBER

**SA, 29.11. 15:00 - 22:00 Uhr**  
Nikolausschießen – Schießstand der Schützengilde im Rathauskeller

**SO, 30.11. 10:00 - 17:00 Uhr**  
Nikolausschießen – Schießstand der Schützengilde im Rathauskeller

**SO, 30.11. 14:00 - 18:00 Uhr**  
Mariathaler Advent – Pfarramt Mariathal

**MI, 17.12. 20:15 - 20:45 Uhr**  
Elterninformationsabend Mobbing und üble Konflikte – mit Antje Jähmig im Eltern-Kind-Zentrum

**DO, 18.12. ab 15:00 Uhr**  
Weihnachtsmarkt – Wirtshaus Rohrerhof

**FR, 20.12. 16:00 - 17:00 Uhr**  
Weihnachten im Stall – in der Pony-schule Desirée Mühlbacher

**SO, 21.12. 14:00 - 21:00 Uhr**  
Christkindlmarkt im Volksspielhaus

**MI, 24.12. 09:00 - 13:00 Uhr**  
Abholung Friedenslicht – Feuerwehrhaus Kramsach

**FR, 27.12. ab 19:00 Uhr**  
Spieleabend „Blood in the Clocktower“ – in der Bücherei Kramsach

# 2025/26 VERANSTALTUNGEN

## MÜLLPLAN

	Restmüll	Biomüll
MO 01.12.	DO 04.12.	
MO 15.12.	DO 18.12.	
MO 29.12.	DI 30.12.	
MO 12.01.	DO 08.01.	
MO 26.01.	DO 22.01.	
MO 09.02.	DO 05.02.	
MO 23.02.	DO 19.02.	
MO 09.03.	DO 05.03.	
MO 23.03.	DO 19.03.	
MO 07.04.	DO 02.04.	

# 12 DEZEMBER

**SA, 06.12. um 14:30 Uhr**  
Perchtenlauf – Ortszentrum Kramsach

**DO, 04.12. ab 15:00 Uhr**  
Weihnachtsmarkt mit Nikolauseinzug – Wirtshaus Rohrerhof

**SA, 06.12. um 17:30 Uhr**  
Nikolauszug – in der Pfarre Voldöpp

**SO, 07.12. 14:00 - 18:00 Uhr**  
Mariathaler Advent – Pfarramt Mariathal

**MO, 08.12. 14:00 - 20:00 Uhr**  
Adventmarkt im Café Restaurant Central

**DO, 11.12. ab 15:00 Uhr**  
Weihnachtsmarkt – Wirtshaus Rohrerhof

**FR, 12.12. 15:00 - 17:30 Uhr**  
Selbstbehauptungs- und Resilienzkurse – mit Antje Jähmig im Eltern-Kind-Zentrum

**FR, 12.12. 15:00 - 17:00 Uhr**  
Adventzauber mit Jubiläumsfeier – in der Bücherei

**SA, 13.12. 16:00 - 21:00 Uhr**  
Christkindlmarkt im Volksspielhaus

**SA, 13.12. 19:00 - 20:00 Uhr**  
Nachtwallfahrt Basilika Mariathal – Pfarre Mariathal

**SO, 14.12. ab 16:00 Uhr**  
25 Jahre Blaulichtzentrum Kramsach  
Gelände Blaulichtzentrum, Länd 7

**DI, 16.12. um 15:00 Uhr**  
Ein Koffer voller Geschichten – Bücherei Kramsach

# 1 JANUAR

**MO, 05.01. 15:00 - 17:00 Uhr**  
2. Brettspielnachmittag für Kinder ab 6 Jahren – in der Bücherei

**DI, 13.01. 19:00 - 20:00 Uhr**  
Nachtwallfahrt Basilika Mariathal – Pfarre Mariathal

**DI, 20.01. 15:00 - 16:00 Uhr**  
Ein Koffer voller Geschichten – in der Bücherei

**SA, 31.01. ab 19:00 Uhr**  
Spieleabend „Ultimative Boardgame Night“ – in der Bücherei

**SA, 14.02. ab 20:00 Uhr**  
Faschingsparty der BMK Kramsach – im Volksspielhaus

**DI, 17.02. 15:00 - 16:00 Uhr**  
Ein Koffer voller Geschichten – in der Bücherei

**FR, 28.02. ab 19:00 Uhr**  
Spieleabend „Blood in the Clocktower“ – in der Bücherei Kramsach

# 3 MÄRZ

**FR, 13.03. 19:00 - 20:00 Uhr**  
Nachtwallfahrt Basilika Mariathal – Pfarre Mariathal

**SA, 14.03. 09:00 - 13:00 Uhr**  
Genussmarkt im Volksspielhaus

**DI, 17.03. 15:00 - 16:00 Uhr**  
Ein Koffer voller Geschichten – in der Bücherei

**DO, 19.03. ab 17:00 Uhr**  
Kinderbuch-Lesung mit Verena Wagner – in der Bücherei

**SA, 21.03. ab 20:00 Uhr**  
RPG Treffen ab 12 Jahren – in der Bücherei

**SA, 28.03. ab 19:00 Uhr**  
Spieleabend „Ultimative Boardgame Night“ – in der Bücherei

# 2 FEBRUAR

**DO, 05.02. ab 19:00 Uhr**  
Nina Herbst liest aus ihrem Roman „Wenn Lilia träumt“ – in der Bücherei

**FR, 13.02. 19:00 - 20:00 Uhr**  
Nachtwallfahrt Basilika Mariathal – Pfarre Mariathal

